

Kein gewöhnlicher Lehrer

Jörg Uhlenbrock unterrichtet den Umgang mit Geld



Fördert die finanzielle Kompetenz der Jugendlichen: Geldlehrer Jörg Uhlenbrock.

Foto: Privat

Von MARCEL EHRIG

■ Kassel. Jörg Uhlenbrock ist Lehrer. Allerdings nicht für Deutsch, Physik oder Sport sondern für Geld: Jörg Uhlenbrock ist einer von 109 ehrenamtlichen Geldlehrern aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. „Unser Ziel ist die Förderung der finanziellen Kompetenz unserer Jugend“, erklärt Jörg Uhlenbrock. Seit vier Jahren ist der Finanzcoach aus Vellmar im Verein für Geldlehrer tätig. Momentan unterrichtet er die Schüler der Carl-Bantzer-Gesamtschule in Schwalmstadt. Zwei Stunden pro Woche lernen die Schüler nun in „Mein Geld“ – so der Name des Unterrichtsfachs – alles um die Materie Geld besser zu verstehen. Auf seinem Lehrplan stehen unter anderem Baufinanzierung oder Renditeberechnung, Ausflüge zum Währungsmuseum nach Rothwesten, zur Börse nach Frankfurt. Auch das Simulieren eines Autokaufs ist fester Bestandteil seines Unterrichts. Bei einer Fortbildung wurde Jörg Uhlenbrock auf den 2010 gegründeten Verein aufmerksam.

„Die Idee fand ich schön und die finanzielle Bildung von Jugendlichen wird sträflich vernachlässigt“, sagt Jörg Uhlenbrock. „Nach ihrer Schulzeit können die Schüler Gedichtanalysen schreiben. Von Steuern, Miete und Versicherungen haben sie dann aber keine Ahnung.“ Ganz billig ist die Ausbildung zum Geldlehrer allerdings nicht: Rund 3.000 Euro kosten die Seminare. Bücher und Taschenrechner bezahlen die Geldlehrer selbst und

stellen sie den Schülern leihweise zur Verfügung. Der Unterricht in den Schulen darf auch nicht zur Kundengewinnung missbraucht werden, „das verbietet der Ehrenkodex, den jeder Geldlehrer unterschreibt“, betont Uhlenbrock. Bisher unterrichtete der 56-Jährige hauptsächlich in Schwalmstadt. Eine zweite Lehrstelle an einer Kasseler Schule kann er sich aber durchaus vorstellen. Den Job als Geldlehrer bezeichnet Jörg Uhlenbrock als „Traum-

job“. Die Arbeit mit den Jugendlichen mache ihm besonders viel Spaß. „Geldlehrer zu werden war einer meiner besten Entscheidungen im Leben“, erzählt der Finanzdienstleister mit einem Lächeln. Als Finanztipp für den Alltag rät er jungen Menschen „unbedingt nachzurechnen bevor man etwas unterzeichnet und schon frühzeitig finanzielle Reserven zu bilden.“ Weitere Informationen gibt es unter www.geldlehrer.org.